

Information

N_{min}-Untersuchungsaktion 2020

St. Pölten, 13. Jänner 2020

Anleitung zur Teilnahme

Die Anmeldung der zu beprobenden Ackerflächen erfolgt mittels beiliegendem **Auftragsbogen**. Bitte vollständig ausfüllen, im Fall einer Schlagteilung des Feldstückes im Jahr 2019 auch zu beprobenden Schlag gemäß MFA 2019 angeben. Übermitteln Sie den unterschriebenen Auftragsbogen per FAX an 050 259 95 22501 oder per Mail an: boden(at)lk-noe.at **bis Ende Jänner 2020**.

Bitte übermitteln Sie weiters die **Lagekoordinaten** per Mail an boden(at)lk-noe.at, die Beschreibung dazu findet sich in der Beilage „Datentransfer aus e-AMA“. Damit können Ihre zu beprobenden Flächen Vor-Ort mittels eines geeigneten Navigationsgerätes aufgefunden werden und Sie müssen bei der Probenziehung nicht erst dem Probenehmer die Flächen zeigen. Damit sind Flächen, welche bereits im Mehrfachtantrag 2019 enthalten waren, abgedeckt.

NEU: Für seit MFA 2019 neu hinzugekommene Flächen geben Sie bitte am Auftragsbogen die Katastralgemeinde und die Grundstücksnummer(n) an. Wir werden für Sie die Lagekoordinaten ermitteln und an die Probenehmer weiterleiten.

Die **Probenziehung** (Mischprobe aus ca. 10 bis 15 Einzeleinstichen je Schlag, je nach Größe) erfolgt bodenschonend mittels Quad durch das Lagerhaus, die Analytik wird im Bodenlabor der AGES durchgeführt. Die Beprobung erfolgt grundsätzlich bis 60 cm Tiefe.

NEU: Für Zwiebel (generell Gemüse) können Sie eine Beprobung von 0 bis 30 cm beauftragen anstelle der Beprobung bis 60 cm. In diesem Fall kann auch eine zusätzliche Bodenuntersuchung in Auftrag gegeben werden (pH-Wert, P, K, Humus). Die zusätzlichen Kosten dafür betragen 13,30 Euro zuzüglich USt. (15,96 Euro inklusive USt.).

Die **Kosten** für den Landwirt betragen 15.- Euro je N_{min}-Untersuchung inklusive Probenahme zuzüglich Umsatzsteuer (18.- Euro inklusive USt.).

Vorteil Ihrer Teilnahme: Sie kennen den N_{min}-Vorrat der beprobten Flächen und können damit die heurige N-Düngung nach diesen Vorräten anpassen. Dieser Messwert hat eine

größere Aussagekraft als Durchschnittswerte von Referenzflächen einer Region. Zusätzlich stehen Durchschnittswerte für den Bodenhorizont 60 bis 90 cm vom Nitratinformationsdienst Niederösterreich zur Verfügung.

Die Beprobung beginnt mit Montag, den 3. Februar 2020, falls die Befahrbarkeit der Flächen gegeben ist und soll innerhalb 3 bis 4 Wochen abgeschlossen sein. Ergebnisse werden ab Vorliegen laufend übermittelt.

Welche Vorfrüchte sind von besonderem Interesse?

Prinzipiell sind Proben von allen Vorfrüchten bei dieser Aktion willkommen. Wir weisen jedoch darauf hin, dass tendenziell höhere N_{\min} -Vorräte eher nach Erdäpfel und Gemüse sowie auf Standorten mit regelmäßiger Wirtschaftsdüngeranwendung vorgefunden werden. Ebenso auf Standorten mit unterdurchschnittlichen Erträgen 2019 (Hagel, Dürre, Schädlinge ...) bei durchschnittlicher N-Düngung.

Selbstverständlich sind auch Flächen von Biobetrieben bei dieser Aktion erwünscht. Da Sie ja bei Teilnahme den pflanzenverfügbaren N_{\min} -Bodenvorrat kennen, können Kulturen mit höherem N-Bedarf auf Flächen mit höheren N_{\min} -Vorräten gestellt werden und umgekehrt, soweit die Fruchtfolge dies zulässt.

Mit wie vielen Bodenproben kann ich teilnehmen?

Es ist keine einzelbetriebliche Begrenzung der Probenanzahl vorgesehen.

Wird diese Untersuchungsaktion auch nach 2020 angeboten?

Es ist beabsichtigt, dass auch in den Folgejahren diese Aktion mit ansteigendem Kostenbeitrag für die Landwirte angeboten wird.

Zusätzliche Bodenuntersuchungen (pH-Wert, P, K, Humus) sind im Rahmen dieser Aktion nur sinnvoll bei einer heurigen Beprobung bis 30 cm Tiefe vor Gemüseanbau. Für alle übrigen Kulturen ist eine N_{\min} -Untersuchung zumindest bis 60 cm Tiefe erforderlich. Für eine Beprobung bis 60 cm ist eine klassische Bodenuntersuchung jedoch nicht geeignet.

Wichtig: die Probenahme erfolgt ausschließlich bodenschonend mittels Quad.

Karten bezüglich **Gebietskulisse** für in Frage kommende Ackerflächen finden Sie auf [lk-online](#) in Ihrer Bezirksseite:

[Grundwasserkörper Marchfeld](#): Bezirksbauernkammern Gänserndorf und Mistelbach

[Region Lichtenwörth/Zillingdorf](#): Bezirksbauernkammer Wr. Neustadt

[Prellenkirchner Flur](#): Bezirksbauernkammer Bruck/Leitha-Schwechat

Für eventuelle Rückfragen stehe ich gerne zur Verfügung.

DI Josef Springer, NÖLLWK

Mail: [josef.springer\(at\)lk-noe.at](mailto:josef.springer(at)lk-noe.at)

Tel: 050 259 22501